

maxit san Grund Porengrundputz WTA



Produktkurzbeschreibung

maxit san Grund ist ein Werk trockenmörtel auf der Basis hydraulischer Bindemittel und ausgesuchter, mittelkörnig fraktionierter Sande, hoch sulfatbeständig und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit san Grund entspricht in seinen Eigenschaften den Anforderungen der WTA-Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, geprüft und fremdüberwacht. Sein hohes Porenvolumen bei gleichzeitig geringer kapillarer Wasseraufnahme gewährleistet hohe Salz- und Frostbeständigkeit.

Anwendungsbereich

maxit san Grund wird eingesetzt auf Altmauerwerken aus Ziegelsteinen, Feld- und Bruchsteinen im Bereich von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich und in aufgehenden Mauerwerken, bei denen Feuchte- und Salzschäden aufgetreten sind.

Als salzspeichernder Unterputz für einen nachfolgenden Sanierputz WTA (maxit san Standard oder maxit san weiß). maxit san Grund kommt bei hoher Salzbelastung des Untergrundes und zum Ausgleich größerer Unebenheiten zum Einsatz.

Produktvorteile

- mit HS-Zement
- diffusionsoffen
- WTA-Zertifiziert
- für innen und außen
- besonders geeignet im denkmalpflegerischen Sanierbereich

Baustellenvoraussetzungen

Vor Beginn der Sanierung sollten Art und Menge an bauschädlichen Salzen und Feuchtebelastung festgestellt werden. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z.B. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen. Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren. Anfallenden Schutt unverzüglich entfernen, um Rückwanderung von Salzen in das Mauerwerk zu verhindern.

Anschließend maxit san Vorspritz (netzförmig, ca. 50 - 70 % deckend) aufbringen. Der Spritzbewurf sollte eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten und die Fugen nicht verfüllen. Standzeit des Spritzbewurfes ca. 2 bis 3 Tage. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Unebenheiten und Fugen mit maxit san Grund auswerfen und mindestens 10 mm über Steinoberflächen plan verziehen. Den Putz beim Ansteifen mit einem Grobbesen sehr gut aufräuen.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	10	15	20	25
Verbrauch	kg/m ²	12,0	17,6	23,5	29,4
Ergiebigkeit	m ² /t	85	56	42,5	34
	l/t	850			
	m ² /30 kg/Sack	2,5	1,7	1,3	1,0

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Der weitere Putzaufbau erfolgt entsprechend dem Sanierputzsystem-Produkten, wie maxit san Standard oder maxit san weiß.

Weiterverarbeitung:

Die Standzeit zur weiteren Beschichtung des maxit san Grund beträgt mind. 3 Wochen oder ca. 1 Tag/mm. Witterungsbedingt und untergrundbedingt kann es zu einer Verlängerung der Standzeiten kommen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen der WTA-Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D und der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung kommen bereits bei + 5°C zum Erliegen. Diese Tempe-

ratur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinenteknik

maxit san Grund kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuchen NW 35 verarbeitet werden. Bei Verwendung von Mischpumpen mit einfachem Mischsystem (z.B. G4, m3) wird durch den Einsatz eines Nachmischers ein höherer Luftporengehalt erreicht.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Grund eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/die-

ser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit san Grund Porengrundputz WTA	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	< 5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II EN 998-1
E-Modul	ca. 1500 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	mind. 10 mm
Körnung	0 - 2 mm
Trockenrohdichte	ca. 1250 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Verarbeitungszeit	ca. 3 Std.
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,54 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Wasseraufnahme	> 1,0 kg/m ²
Wasserbedarf	ca. 6,5 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 18
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.